

Protokoll über die Sitzung Schulausschuss der Stadt Wilhelmshaven am Donnerstag,
7. Mai 2015, 12:00 Uhr, BBS Friedenstraße , Nr. 3/2015

Mitglied CDU-Fraktion

Vertreter Werner Bohlen-Janßen
Vertreter Martin Harms
Ausschussmitglied Michael Kunze

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch
Vertreter Hermann Stolle
Ausschussvorsitzende Christine Will

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Vertreterin Erika Lach
Ausschussmitglied Sigrid Linsen-Steiner

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Markus Bielarz
Stimmberechtigter Sachverständiger Martin Burkhart

Arbeitnehmersvertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Günter Wagner

Vertreterin der Schulen

Stimmberechtigte Sachverständige Gabriele Runge

Gastgebende Schule

Schulleiterin Elke Schnitger

Gast

Ratsfrau Helga Weinstock

Landesschulbehörde

Frau Meyer-Stürze

Verwaltung

Herr Feist
Herr Mertens
Herr Hofmann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Verpflichtung eines Vertreters des Stadtelterrates
- 2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Schulausschusses vom 4.12.14 und 5.3.15
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Information über den Sachstand der Planungen zur räumlichen Zusammenlegung der BBS I und der BBS Friedenstraße
- 5 Vorlagen an den Rat
- 5.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf organisatorische Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen in Wilhelmshaven auf dem Gelände des Bildungscampus Friedenstraße/tom-Brok-Straße **516/2015**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Neue Sprecher des Stadtschülerrates
- 6.2 Sachstand zur Mensa der Grundschule Wiesenhof

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Will**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1.1 Verpflichtung eines Vertreters des Stadtelterrates

Von **Frau Will** wurde per Handschlag **Herr Bielarz** als Mitglied des Stadtelterrates gemäß § 60 NKomVG verpflichtet.

2 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Schulausschusses vom 4.12.14 und 5.3.15

Die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 4.12.14 und vom 5.3.15 wurden einstimmig bei sechs Enthaltungen genehmigt.

3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4 Information über den Sachstand der Planungen zur räumlichen Zusammenlegung der BBS I und der BBS Friedenstraße

Herr Feist teilte mit, dass auf Grund noch nicht endgültig abgestimmter Planungsthemen heute kein Vortrag durch den Architekten Prof. Schagemann erfolge. Nach abschließender Klärung folge in einer der künftigen Sitzungen die gemeinsame Vorstellung des Planungsstandes mit Prof. Schagemann.

Frau Schnitger, Schulleiterin der BBS, blickte anschließend für die Berufsbildenden Schulen auf die weitere Entwicklung bis 2025. Sie führte zunächst auf, dass es sich bei den Vorhaben zur BBS um einen Umbau im Bestand handelt und die Schule nicht während der Bauphase ausziehen kann, was zu besonderen Anforderungen führt. **Frau Schnitger** ging auch auf die ständigen Veränderungen bei der beruflichen Bildung und bei den Anforderungsprofilen der Technik und der Ausstattung ein. Rückblickend führte sie den Entwicklungsprozess der BBS, beginnend mit den Vorbereitungsgesprächen in 2012, auf. **Frau Schnitger** teilte die Überlegungen zur Mensa, zur Sporthalle und zu einer möglichen Kindertagesstätte auf dem Gelände des Bildungscampus mit. Weiter verwies sie auf den Umstand, neben der BBS I seit drei Jahren auch die BBS Friedenstraße zu leiten. **Frau Schnitger** machte deutlich, dass beide Berufsbildenden Schulen gleichwertig zu sehen sind.

Frau Schnitger weist eindringlich darauf hin, dass die Sanierung der Gebäude nicht angehalten werden darf, selbst wenn mit Neubauten noch nicht begonnen werden kann.

Hinzu verweist **Frau Schnitger** auf ihre Schülerschaft, die sich in Teilzeit- und Vollzeitschüler verteile. Dabei machte sie deutlich, dass auf Grund dieser Besonderheit und den sich daraus ergebenden Anforderungen nicht allein die Schülergesamtzahl zu berücksichtigen ist. Sie ging auch auf diverse Bildungsangebote und die künftige Entwicklung, z. B. in Zusammenhang mit dem Jade-Weser-Port, ein.

Frau Schnitger begrüßt den Antrag auf organisatorische Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen und bittet um Unterstützung der Berufsbildenden Schulen bzw. der Schulleitung bei der Zusammenlegung.

Im Übrigen wird auf die Anlage „BBS2025_Schulausschuss“ verwiesen.

Im Anschluss teilte **Herr Wagner** mit, dass es grundsätzlich im Kollegium der Berufsbildenden Schulen keinen Widerspruch gegen die Zusammenlegung der Schulen gibt, aber Vorbehalte bezüglich einer langen Übergangszeit vorliegen. Er wies auf die große Belastung und ungünstigen Arbeitsbedingungen hin, die während der Umbaumaßnahmen auf die Lehrkräfte zukommen und forderte eine möglichst kurze Übergangszeit ein. In der Mehrzahl werde Frau Schnitger bei der Zusammenlegung der Schulen unterstützt.

Von **Herrn Heinisch** wurde deutlich gemacht, dass alle Fraktionen die Berufsbildenden Schulen unterstützen.

Frau Linsen-Steiner schlägt vor, die nötigen Maßnahmen zur Zusammenlegung der Berufsbildenden Schulen mit ihrer Dringlichkeit im Rat der Stadt vorzustellen. Auch

Frau Weinstock hält die vollumfängliche Information für notwendig. **Frau Will** weist dabei darauf hin, dass keine zeitliche Verzögerung eintreten darf. Die Vorstellung im Betriebsausschuss von GGS und im Ausschuss Planen und Bauen hält **Herr Walzner** für sinnvoll, während **Herr Harms** die Vorstellung im Rat für ausreichend hält.

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf organisatorische Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen in Wilhelmshaven auf dem Gelände des Bildungscampus Friedenstraße/tom-Brok-Straße **516/2015**

Die Beschlussvorlage 516/2015 mit Begründung verlas **Herr Kunze**. Auf die Vorlage wird verwiesen.

Herr Mertens teilte anschließend mit, dass zunächst der Stadtelternerat und der Stadtschülerrat sowie die umliegenden Landkreise beteiligt werden müssen. Danach könne der Antrag zur organisatorischen Zusammenlegung bei der Landes-schulbehörde eingereicht werden. Damit dürfe bis Ende 2015 gerechnet werden.

Beschluss:

Mit elf Stimmen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme wurde die Beschlussvorlage 516/2015 angenommen.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Neue Sprecher des Stadtschülerrates

Herr Hofmann teilte mit, dass am 23.4.15 die zweite Sitzung des Stadtschülerrates stattfand. Dabei wurden die Schüler Vanessa Tomanski und Theo Sakalidis zu den Sprechern des Stadtschülerrates gewählt. Hinzu teilte er mit, dass der Stadtschülerrat bislang keine Mitglieder in den Schulausschuss entsendet hat, die Entsendung in den Ausschuss aber grundsätzlich wünschenswert ist. **Frau Will** hält dies ebenfalls für wünschenswert.

6.2 Sachstand zur Mensa der Grundschule Wiesenhof

Herr Burkhardt erkundigte sich nach dem Sachstand der Baumaßnahmen zur Mensa der Grundschule Wiesenhof und äußerte den Wunsch der Eltern, in der Mensa eine Schulküche einzurichten. Hierzu informierte **Herr Mertens**, dass mit der Nutzung der Mensa nach den Sommerferien 2015 zu rechnen sei und die Einrichtung der Schulküche mit Geschirrspüler und Ausgabe mittelfristig erfolgen werde.